

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2010
SOWIE BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

BASIC RESOURCES AG
(VORMALS YALTA AG)
FRANKFURT AM MAIN

INHALTSVERZEICHNIS

- Anlage I BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010
- Anlage II GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
- Anlage III ANHANG
- Anlage IV BESTÄTIGUNGSVERMERK

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2010

DER BASIC RESOURCES AG, FRANKFURT AM MAIN

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	432,00	I. Gezeichnetes Kapital		3.825.000,00	2.550.000,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.648,00	17.744,50	II. Kapitalrücklage		755.000,00	500.000,00
III. Finanzanlagen				III. Bilanzverlust		466.414,36	655.477,85
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.112,22		27.900,00	B. Rückstellungen			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	129.773,12		157.207,02	sonstige Rückstellungen		26.140,00	25.940,00
3. Beteiligungen	0,00		223.150,00	C. Verbindlichkeiten			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>3.099.151,63</u>	3.258.036,97	1.521.583,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.952,40		384,69
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.318,99		10.663,23
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>33.807,56</u>	160.078,95	33.851,56
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	313.947,18		0,00	- davon aus Steuern			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>98.827,70</u>	412.774,88	11.916,78	EUR 566,34 (EUR 577,16)			
II. Wertpapiere sonstige Wertpapiere		557.189,41	460.293,97	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks		30.710,81	39.705,49	EUR 420,98 (EUR 0,00)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.442,52	5.428,80				
		<u>4.299.804,59</u>	<u>2.465.361,63</u>			<u>4.299.804,59</u>	<u>2.465.361,63</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

DER BASIC RESOURCES AG, FRANKFURT AM MAIN

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen		10.030,99	11.706,33
- davon aus verbundenen Unternehmen			
EUR 5.850,61 (EUR 6.397,97)			
2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		363.218,04	111.027,35
3. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen		3.673,03	1.591,05
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen		239.665,33	0,00
5. sonstige betriebliche Erträge		371.308,07	83.844,63
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	74.263,60		70.447,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>12.714,50</u>	86.978,10	11.021,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.245,45	6.366,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		195.960,29	151.903,62
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		47,64	216,28
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		22.090,44	10.657,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>929,88</u>	<u>32,19</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		189.062,22	-45.223,49
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1,27	-2.525,74
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)		189.063,49	42.697,75
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>655.477,85</u>	<u>612.780,10</u>
16. Bilanzverlust		<u><u>466.414,36</u></u>	<u><u>655.477,85</u></u>

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Basic Resources AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft gerecht zu werden, wurde entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung umgestellt sowie um die Posten „Erträge aus Finanzanlagen“, „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ sowie „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erweitert. Ferner werden die „Abschreibungen auf Finanzanlagen“ und „Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ in eigenständigen Posten ausgewiesen.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt.

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu historischen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Liquide Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden für transitorische Ausgaben nach handelsrechtlichen Vorschriften gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt und bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von **Geschäftsvorfällen in fremder Währung** erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

III. Angaben zur Bilanz

Finanzanlagen

Entsprechend § 285 Nr. 11 HGB ergeben sich folgende Angaben zum Anteilsbesitz für das Geschäftsjahr 2010:

Firma	Sitz	Beteiligungs- quote	Gezeichnetes Kapital EUR	Eigenkapital EUR	Letztes Jahresergebnis EUR
SIA Meza takas	Riga, Lett- land	90,0 %	2.876,20 ¹⁾	-31.818,40	-19.915,90
YALTA advisory GmbH	Frankfurt am Main	100,0%	25.000,00	-53.361,07	17.675,68
YALTA GREEN ENERGY PTE. LTD.	Singapur	100,0 %	0,59 ²⁾	liegt nicht vor	liegt nicht vor

¹⁾ Das gezeichnete Kapital beträgt in Landeswährung LVL 2.000,00.

²⁾ Das gezeichnete Kapital beträgt in Landeswährung SGD 1,00.

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind binnen Jahresfrist fällig.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2010 EUR 3.825.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 3.825.000 Inhaberaktien in Form von nennbetraglosen Stückaktien. Mit Eintragung vom 26. August 2010 im Handelsregister der Gesellschaft ist aufgrund der von der Hauptversammlung vom 11. Mai 2006 erteilten Ermächtigung die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 1.275.000,00 auf EUR 3.825.000,00 durchgeführt. Damit ist das genehmigte Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2006 nach vollständiger Inanspruchnahme erloschen.

Im Rahmen der im Geschäftsjahr durchgeführten Sachkapitalerhöhung von EUR 1.275.000,00 durch Ausgabe von 1.275.000 auf den Inhaber lautenden nennbetraglosen Stückaktien zum Ausgabepreis von je EUR 1,20 wurden EUR 255.000,00 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Oktober 2010 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Okto-

ber 2015 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 1.912.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist (**Genehmigtes Kapital** 2010/I).

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	655.477,85
Jahresüberschuss	<u>189.063,49</u>
	<u>466.414,36</u>

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind binnen Jahresfrist fällig.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

1. Vorstand im Geschäftsjahr 2010 war:

Herr Daniel Garthe, Diplom-Kaufmann, Böhl-Iggelheim

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft allein.

2. Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010 waren:

Herr Prof. Dr. Franke, Unternehmensberater, Frankfurt am Main, Vorsitzender

Herr Dr. Martin Geiger, Rechtsanwalt, London/England

Herr Günter Reibstein, Unternehmensberater, Bad Vilbel

3. Die dem Vorstand gewährten Vorschüsse belaufen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 88,49 (im Vorjahr: EUR 2.384,79).

4. Unterschrift des Vorstands

Frankfurt am Main, den 26. April 2011



Daniel Garthe

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Basic Resources AG, Frankfurt am Main

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Basic Resources AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

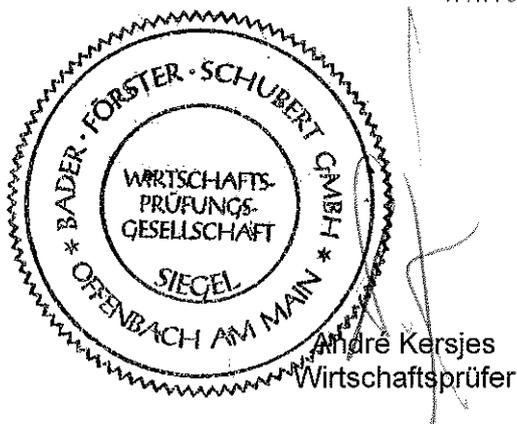
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Offenbach am Main, den 29. April 2011

BADER • FÖRSTER • SCHUBERT GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



Friedrich W. Stöhr
Wirtschaftsprüfer